

PHARMAZIEGESCHICHTE

- 366 **Entdeckung der Calcium-Antagonisten**
Siegfried Goldmann

MEDIZINISCHE CHEMIE

- 374 **Medizinische Chemie der L-Typ-Calcium-Kanalblocker**
Manfred Schubert-Zsilavecz | Holger Stark

PHARMAKOLOGIE

- 380 **Pharmakologie der Calcium-Antagonisten**
Andreas Knorr

KLINIK

- 388 **Dihydropyridine zur Behandlung der arteriellen Hypertonie**
Niksa Bareza | Sandra Gasser | Ernst Toferer | Elisabeth Scheer | Dafina Pruthi | Robert Gasser

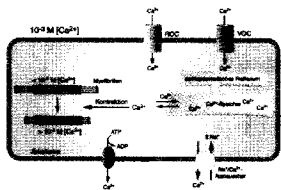
KLINISCHE PHARMAZIE

- 392 **Stellenwert von Nimodipin in der Demenztherapie**
Anne Eckert

PHARMAZEUTISCHE TECHNOLOGIE

- 400 **Arzneizubereitungen mit Calciumkanal-Blockern**
André Warnke | Henning Blume

Homepage:
www.pharmuz.de



366 Entdeckung der Calcium-Antagonisten

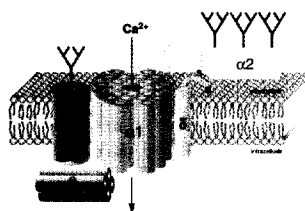
Der Begriff des Ca^{2+} -Antagonismus wurde in den 1960er Jahren von A. Fleckenstein geprägt. Hierbei handelte es sich um

Verbindungen, die die Kontraktion glatter Muskeln unterbanden.

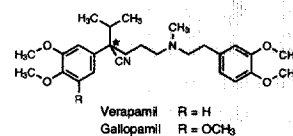
380 Pharmakologie der Calcium-Antagonisten

Calcium-Antagonisten zählen mit ihren unterschiedlichen pharmakologischen Eigenschaften zu den wichtigsten Wirkstoffklassen in der Herz-Kreislauftherapie.

Sie finden vor allem in der Therapie des Bluthochdrucks und der Vorhoffarrhythmien breite Anwendung.



374 Medizinische Chemie der L-Typ-Calciumkanal-Blocker



Der menschliche Körper enthält ca. 1,25 kg Calcium. Nach Na^{+} - und K^{+} -Ionen sind Ca^{2+} -Ionen die dritthäufigsten

kationischen Elektrolyte im Blutplasma. Über spezielle, spannungsabhängige Kanäle gelangt das Calcium in die Zellen und entfaltet dort seine Wirkung.

388 Dihydropyridine zur Behandlung der arteriellen Hypertonie

Calcium-Antagonisten stellen eine der wichtigsten Wirkgruppen in der Behandlung der Hypertonie dar. Die modernen Dihydropyridine der dritten Generation eignen sich hervorragend zur Behandlung der arteriellen Hypertonie und der koronaren Herzkrankheit bei stabiler Angina pectoris.